

Gestalten und feiern: Konzept des Herbsttreffs geht auf

HAARZOPF/FULERUM. Kombination aus Planungsworkshop und Kartoffelfest auf dem Beekmannshof kommt bei den Bürgern gut an

Beim Herbsttreff in Haarzopf, der erstmals über zwei Tage ging, stand neben dem traditionellen Kartoffelfest auch ein Workshop zur Entwicklung von Haarzopf und Fulerum auf dem Programm. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei und hörten zunächst drei Impulsreferate, bevor es an die inhaltliche Arbeit ging.

Themen waren Klima und Gesundheit, Stadtplanung/Bauen und Mobilität. Anschließend herrschte ein reger Austausch an den Stellwänden, es wurden jede Menge Ideen gesammelt, die die Organisatoren, darunter Mitglieder vom Bürgerverein, dem Streuostwiesenverein Bubo und der Bürgerinitiative

„Finger weg von Freiluftflächen“ jetzt auswerten wollen. Im Anschluss sollen die Ergebnisse an die Politik weitergeleitet werden. „Die Bezirksvertretung, Bürgermeister Rolf Fliß und Ratspolitiker haben schon Interesse angemeldet“, erklärt Jörn Benzinger, Vorsitzender des Bürgervereins Haarzopf-Fulerum.

Viele der Teilnehmer sprachen sich dafür aus, Freiluftflächen und -schneisen zu erhalten, besonders im Hinblick auf Gesundheit, Hitznächte und Starkregenereignisse. In Sachen Stadtplanung wurde der Wunsch nach Gemeinschaftsorten laut. Am Bürgerpark wurden Mehrgenerationenhäuser mit Verweil-

möglichkeiten und Café gewünscht. Auch über die Möglichkeit, Flachdächer, zum Beispiel im Geschäftszentrum Neue Mitte Haarzopf und auf Privathäusern zu begrünen oder mit Photovoltaikanlagen auszustatten, diskutierten die Teilnehmer.

Interesse an Mitgestaltung im Stadtteil ist groß

Gewünscht wurde der Ausbau der Fahrradwege, insbesondere an der Hatzper Straße, und eine Verbindung von Möglichkeiten der Fortbewegung, wie Car-Sharing, Metro- polrad, Bushaltestelle mit abgestimmter Taktung und Ladestation. Mit der regen Beteiligung an der

Veranstaltung habe Haarzopf/Fulerum gezeigt, dass großes Interesse bestehe, aktiv an der Gestaltung der Stadtteile zu partizipieren, so Jörn Benzinger.

Beim Kartoffelfest am folgenden Tag feierten dann nach Angaben der Veranstalter rund 500 Leute auf dem Beekmannshof von Bauer Scheidt. Sie interessierten sich aber auch für die Ergebnisse des Vortrags und trugen noch Ideen an den Stellwänden nach. Steffen Daun vom Verein Bubo: „Das war eine Veranstaltung, die gezeigt hat: Gemeinsam gestalten und feiern ist ein Format, das gut angenommen wird. Daran können wir weiter anzuknüpfen.“



Gut besucht war der Herbsttreff auf dem Beekmannshof bei Bauer Scheidt.